

Tierpark Cottbus
- Eigenbetrieb der Stadt Cottbus -,
Cottbus

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012
(mit Vergleichszahlen des Vorjahres)

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		515.196,39	503.129,36
2. Sonstige betriebliche Erträge		1.533.488,20	1.507.870,52
3. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.049.825,16		1.074.392,85
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	235.671,29	1.285.496,45	246.823,88
- davon für Altersversorgung	EUR 34.972,81		
(EUR 36.040,06)			
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		149.069,39	141.190,78
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		597.769,73	654.048,47
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		3.720,78	9.181,99
- davon Zinserträge aus der Abzinsung von Rückstellungen	EUR 3.720,78		
(EUR 9.181,99)			
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		20.069,80	96.274,11-
8. Sonstige Steuern		1.074,00	998,70
9. Jahresgewinn		18.995,80	97.272,81-
<u>Nachrichtlich</u>			
Behandlung des Jahresgewinns/Jahresverlustes:			
auf neue Rechnung vorzutragen		0,00	97.272,81-
zur Tilgung des Verlustvortrages		18.995,80	0,00

LAGEBERICHT ZUM JAHRESABSCHLUSS 2012

(1) Geschäftsentwicklung und Rahmenbedingungen

Das Berichtsjahr 2012 war für den Eigenbetrieb Tierpark Cottbus ein gutes und sehr erfolgreiches Jahr. Hinsichtlich des Besucherzuspruches wurde mit 135.611 Besuchern in 2012 wurde zwar das Rekordjahr 2011 (138.665) nicht ganz erreicht, aber dennoch ein für den Cottbuser Tierpark und die Region sehr beachtliches Ergebnis erzielt. Somit bleibt der Tierpark eine der am stärksten besuchten Kultur- und Freizeiteinrichtungen der Euroregion Spree-Neiße-Bober. Die gute tiergärtnerische Arbeit konnte fortgeführt werden, die sich u. a. in einer Fülle von erfolgreichen Haltungen und Zuchten zeigte. Hierbei sei beispielhaft auf die europäische Erstzucht des Sattelstorches verwiesen, um dessen Vermehrung sich seit Jahrzehnten europäische Tiergärten bemühen.

Als kommunale Einrichtung kommt dem Tierpark Cottbus eine vergleichsweise hohe betriebswirtschaftliche Sicherheit zu, die als wichtige Rahmenbedingung für Wahrnehmung mittel- und langfristiger Aufgaben in den Bereichen Bildung und Tierhaltung und -zucht positiv zu vermerken ist.

(2) Erläuterungen zur Umsatz- und Ertragsentwicklung, Vermögenslage, Finanzlage

Umsatz- und Ertragsentwicklung

Die Umsatzerlöse 2012 betrugen 515.196 € (Vorjahr 2011: 503.129 €), und zwar aus Eintrittskarten 492.287 € (Vorjahr 478.337 €), aus Saisonkarten 17.022 € (Vorjahr 14.733 €) und aus Erlösen Futterautomaten 4.329 € (Vorjahr 6.709 €).

Wichtigster sonstiger betrieblicher Ertrag war der Betriebskostenzuschuss der Stadt Cottbus in Höhe von 1.377.809 € (Vorjahr 1.436.900 €). Erlöse aus Tierverkäufen spielen wie in den vergangenen Jahren eine untergeordnete Rolle (2012: 6.845 €, 2011 3.735 €).

An Spenden erhielten wir aus Einzelspenden und Spendenbüchsen 12.669 € (Vorjahr 17.286 €), aus Tierpatenschaften 12.081 € (Vorjahr 7.000 €) und als Besonderheit ein Vermächtnis von 21.250 €. Hinsichtlich des Betriebsergebnisses ist zu beachten, dass der Eingang von Spenden und Vermächtnissen das Betriebsergebnis erhöht, während die Ausgabe von Spendengeldern für Projekte ergebnisneutral über Sonderposten erfolgt.

Den Umsatzerlösen und sonstigen betrieblichen Erträgen stehen Personalaufwand, Abschreibungen und sonstige betriebliche Aufwendungen gegenüber. Der Personalaufwand betrug 1.285.496 € (Vorjahr 1.321.217 €), dem eine konstante Mitarbeiterzahl, gestiegene Tariflöhne sowie das Auslaufen einer Altersteilzeitregelung zugrunde liegt. Zum 31.12.2012 beschäftigte der Eigenbetrieb 31 Mitarbeiter (davon 21 Tierpfleger) sowie 4 Auszubildende.

Sonstige betriebliche Aufwendungen betrugen in 2012 597.770 € (Vorjahr von 654.048 €). Im Vorjahresvergleich bemerkenswert sind hierbei Aufwendungen für Reparatur und Instandhaltung in Höhe von 77.339 € (Vorjahr 140.723 €) (Ursache: vorsichtige Auftragsvergabe parallel zu zunächst mäßiger Besucherentwicklung), Aufwand Kassierung 22.837 € (Vorjahr 15.951 €) (Ursache: Lohnerhöhungen).

Der Eigenbetrieb Tierpark Cottbus konnte vor allem auf Grund der in dieser Form nicht geplanten Erbschaft/Spenden einen Jahresüberschuss von 18.995,80 € ausweisen. Dieser wurde auf Verlust vorgetragen.

Dieses Projekt wird gefördert aus Mitteln des europäischen Fonds für regionale Entwicklung im Rahmen des Operationellen Programms der grenzübergreifenden Zusammenarbeit Polen (Wojewodschaft Lubuskie) - Brandenburg 2007-2013 „Grenzen überwinden durch gemeinsame Investition in die Zukunft“.

**Vermögenslage**

Das Anlagevermögen beträgt 3.027.014 € und ist vollständig durch Eigenkapital und Sonderposten finanziert. Mit dem Umlaufvermögen von 227.735 € und den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten von 2.497 € ergibt sich ein Gesamtvermögen des Eigenbetriebes in Höhe von 3.257.246 € (Vorjahr 3.213.701 €). Das Eigenkapital betrug zum Ende des Berichtsjahres 2.549.880 € (2011: 2.530.884 €)

Die zum Beginn des Geschäftsjahres bestehenden Rückstellungen von 135.500 € erfuhren Entnahmen in Höhe von 137.329 € und Zugänge von 101.829 €, so dass zum Ende des Berichtsjahres Rückstellungen in Höhe von 100.000 € gebildet wurden, die wie in den Vorjahren u. a. Rückstellungen für Altersteilzeit (33.000 €), Instandhaltung (25.000 €) und Abschluss- und Prüfungskosten (33.000 €) enthalten.

Neben wert- und substanzerhaltenden Maßnahmen tätigte der Eigenbetrieb Tierpark Cottbus folgende Investitionen: Ohne Bauten wurden 60.895 € investiert, und zwar in Betriebsausstattung 41.475,57 (u. a. Kassensystem 23.103 €, Brauchwasseranlage Park/Vögel 9.665 €, Kleintraktor Rasenmähen/Schnee 7.640 €), 8.593 € in sogenannte geringwertige Wirtschaftsgüter (v. a. Kleingeräte, Tierparkschilder) und in sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung (u. a. Großschilder Eingang, Parkplatz, Willkommen). In Bauten wurden investiert 17.380 €, davon 9.277 € in Planung Raubtierhaus, 4.993 € Besuchersteg Flamingos und 3000 € Wintergarten Erdmännchen.

Grundstücke oder grundstücksgleiche Rechte unterlagen im Berichtsjahr keinen Veränderungen.

Finanzlage

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Cottbus hat in ihrer Sitzung vom 25.04.2012 den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Tierpark Cottbus 2012 beschlossen. Mit der Bestätigung des städtischen Gesamthaushaltes durch die Stadtverordnetenversammlung wird die Liquidität des Eigenbetriebes sichergestellt. Die Abrufung des Zuschusses erfolgt überwiegend monatlich über die Personalkostenverrechnung und im Rahmen der Haushaltsbewirtschaftung in geringerem Umfang bedarfsabhängig, um einerseits Liquiditätsengpässe und andererseits keine nicht benötigten Liquiditätsbestände zu vermeiden.

Der Eigenbetrieb Tierpark Cottbus ist jederzeit in der Lage, seinen finanziellen Verpflichtungen nachzukommen.

Die Finanzierung der Investitionen erfolgt über den Investitionshaushalt der Stadt Cottbus und in geringem Umfang auch aus Eigenmitteln. Abschreibungen, die aus Investitionen des Investitionshaushaltes entstehen, sind für den Eigenbetrieb ergebnisneutral, da sie über Auflösung von Sonderposten gedeckt sind.

(3) Erläuterungen zur Umsatz/Ertragsentwicklung, Vermögens, Finanzlage zum Zeitpunkt der Aufstellung des Lageberichtes

Vom Bilanzstichtag bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Lageberichtes 2012 gab es keine besonderen Vorgänge, die die Gesamtaussage zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage grundlegend ändern würden.

(4) Finanz- und Leistungsbeziehungen des Eigenbetriebes mit der Stadt Cottbus

Neben dem Betriebskostenzuschuss von 1.377.809 € (Vorjahr: 1.436.900 €) erhielt der Eigenbetrieb einen Investitionskostenzuschuss von 65.292 €. Davon entfielen 56.014 € auf Fahrzeuge, Betriebsausstattung, Technik, 9.278 € entfielen auf durch den FB 23 auch finanztechnisch abgewickelte Investitionen (Planung Raubtierhaus).

Vom Eigenbetrieb Tierpark Cottbus flossen im Berichtsjahr 28.431 € (Vorjahr 27.086 €) an die Stadt Cottbus. Dies betrifft die sogenannten Ämterumlagen, durch die Leistungen von Fachbereichen der Stadtverwaltung dem Eigenbetrieb in Rechnung gestellt werden. Dies betraf im Berichtsjahr u. a. den Fachbereich Verwaltungsmanagement, das Rechnungsprüfungsamt, das Veterinäramt und den Gesamtpersonalrat.





(5) Entwicklung Tierbestand

Im Berichtsjahr 2012 unterlag der Tierbestand keinen grundlegenden Änderungen. Der bedeutendster Zuchterfolg des Jahres war die auch international sehr beachtete Europaerzucht des Sattelstorchs zum Ende des Berichtsjahres.

Am 31.12.2012 wurden gehalten:

	2012 Anzahl n =	2011 Anzahl n =	2012 Formen (Arten/Rassen)	2011 Formen (Arten/Rassen)
Säugetiere	346	347	55	53
Vögel	792	758	92	92
Reptilien	10	4	3	2
Fische	38	36	9	8
Wirbellose	53	79	6	8
Gesamt	1239	1224	165	163

(6) Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung nebst Ausblick 2013 ff

Die Chancen für eine weitere positive Entwicklung des Tierparks sind gut. Ein im 5-Jahres-Vergleich stabiler Kundenstamm mit Zuwächsen in 2011 und 2012 und eine sehr gute Grundakzeptanz des Tierparks bilden eine solide Grundlage für die notwendige, kontinuierliche Weiterentwicklung. Der Tierpark Cottbus ist der Zoo der Euroregion Spree-Neiße-Bober und zugleich die wichtigste tiergärtnerische Einrichtung im Raum Südbrandenburg/Lausitz. Chancen zur weiteren Konsolidierung und mittelfristig zur weiteren Steigerung der Besucherzahlen werden vor allem im polnischen Teil der Euroregion, der von Bevölkerungszuwächsen und wirtschaftlicher Dynamik gekennzeichnet ist, sowie in den sich fortentwickelnden Tourismusgebieten Lausitzer Seenland einschließlich Cottbuser Ostsee gesehen. Im Bereich des deutschen Einzugsgebietes sind die demographische Entwicklung mit weniger Kindern und die im deutschen Vergleich geringe Kauf- und Wirtschaftskraft seit Jahren einzukalkulierende Rahmenbedingungen. Eine weitere positive Entwicklung ist eng mit Investitionen in Infrastruktur und Tiergehege verbunden. Die sich abzeichnende Umsetzung des 1. BA Raubtierhaus und die Vorbereitung eines möglichen 2. BA sind hier positiv zu benennen.

Wesentliches Element des Risikomanagement im Eigenbetrieb ist die kontinuierliche, mindestens monatliche Kontrolle der Einnahmen und Ausgaben, deren Hochrechnung und Abgleich mit den jeweiligen Planungen des Wirtschaftsplanes. Als kurzfristiges Steuerelement innerhalb des Wirtschaftsjahres dient im Wesentlichen der Etat Werterhaltung, da die Mehrzahl aller übrigen Ausgaben nicht kurzfristig beeinflussbar ist. Dies betrifft vor allem Personalkosten, Energie, Futter und andere laufende Kosten der Tier- und Parkbewirtschaftung.

Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung beeinflusst zumindest mittelfristig immer auch den Eigenbetrieb, ist aber einerseits nicht durch diesen zu beeinflussen und derzeit kein Anlass zur Sorge. An üblichen Branchenrisiken sind vor allem und immer wieder das Wetter zu nennen, so dass trotz insgesamt guter Entwicklung immer wieder mit negativen Ausschlägen bei den Besucherzahlen und Einnahmen zu rechnen ist.

Größtes mittel- und langfristiges Risiko für den Tierpark sind die Unwägbarkeiten der kommunalen Haushalte und damit des Betriebskostenzuschusses. Bei seinem derzeitigen Angebotsspektrum und seiner Struktur ist der Eigenbetrieb ohne gesicherte Zuschüsse nicht zu erhalten und weiterzuentwickeln. Als weiteres eigenbetriebsspezifisches Risiko ist der nicht behobene Investitionsstau vergangener Jahre bzw. Jahrzehnte zu benennen, der insbesondere im Hinblick auf Betriebskosten (Energie, ...) und der Besucherattraktivität als Problem zu benennen ist. Als Sonderfall des Investitionsstaus ist der marode Zustand der Tierparkgaststätte zu benennen, der Einfluss auf Besucherservice, Einnahmen auf Pachten und die weitere Tierparkentwicklung hat.

Dieses Projekt wird gefördert aus Mitteln des europäischen Fonds für regionale Entwicklung im Rahmen des Operationellen Programms der grenzübergreifenden Zusammenarbeit Polen (Wojewodschaft Lubuskie) - Brandenburg 2007-2013 „Grenzen überwinden durch gemeinsame Investition in die Zukunft“.



**TIERPARK
COTTBUS**Der Zoo der
EUROREGION
Brandenburg - Lubuskie

Im Jahr 2014 wird der Tierpark seinen 60. Geburtstag feiern. Davon und von den Bauarbeiten am Raubtierhaus wird die Arbeit im Eigenbetrieb in 2013 geprägt sein.

(7) Schlussbemerkung

Zum Zeitpunkt der Lageberichtsufstellung ist erfreulicherweise der Fördervertrag 1. BA Raubtierhaus unterschrieben, die Bauarbeiten sind gestartet. Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung sind auch nach Abschluss des Berichtsjahres 2012 nicht bekannt.

Zum Abschluss dieses Lageberichtes ist der Stadt Cottbus für die gute Unterstützung ihres Tierparkes zu danken sowie allen Mitarbeitern des Eigenbetriebes Tierpark Cottbus für ihre engagierte und hochqualifizierte Arbeit.

Cottbus, im September 2013

Dr. Jens Kämmerling
(Werkleiter und Tierparkdirektor)

Dieses Projekt wird gefördert aus Mitteln des europäischen Fonds für regionale Entwicklung im Rahmen des Operationellen Programms der grenzübergreifenden Zusammenarbeit Polen (Wojewodschaft Lubuskie) - Brandenburg 2007-2013 „Grenzen überwinden durch gemeinsame Investition in die Zukunft“.



Verband Deutscher Zoodirektoren e.V.



F. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks und Schlussbemerkung

An die Werkleitung des Tierpark Cottbus, Cottbus, Eigenbetrieb der Stadt Cottbus sowie an das kommunale Prüfungsamt beim Ministerium des Inneren des Landes Brandenburg:

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012 (Anlagen 1-3) und dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2012 (Anlage IV) des

Tierpark Cottbus, Cottbus,

Eigenbetrieb der Stadt Cottbus

unter dem Datum 18. Oktober 2013 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt, der hier wiedergegeben wird:

"Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des

Tierpark Cottbus, Cottbus,

Eigenbetrieb der Stadt Cottbus

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2012 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften sowie den besonderen Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung Brandenburg liegen in der Verantwortung der Werkleitung des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 317 HGB und § 106 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Berücksichtigung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems sowie Nachweise über die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

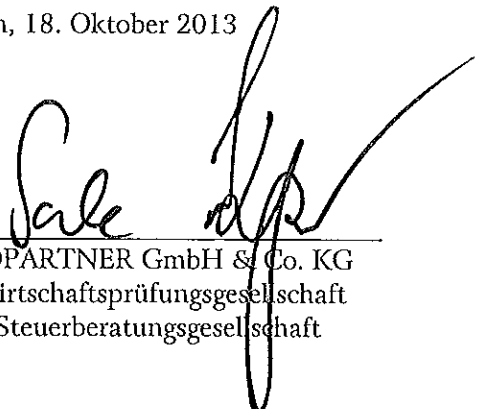
Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Werkleitung des Eigenbetriebes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unserer Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Berücksichtigung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs Tierpark Cottbus. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar."

Den vorstehenden Prüfungsbericht erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450). Eine Verwendung des oben wiedergegebenen Bestätigungsvermerkes außerhalb dieses Prüfungsberichts bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder des Lageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

Berlin, 18. Oktober 2013



AOPARTNER GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft